

Manuel Feller zieht Schlusstrich: Letzter Riesenslalom für den Tiroler!

Manuel Feller scheidet im letzten Riesenslalom verletzungsgeplagt aus, während Schweizer Athleten den Wettkampf dominieren.



Nachrichten AG

Hafjell, Norwegen - Im Riesentorlauf von Hafjell kam es zu einem bewegenden Abschied für den Tiroler Skistar Manuel Feller. Zunächst punktete er mit einem mutigen Versuch, doch gesundheitlich angeschlagen schied er im ersten Durchgang aus, wie die **Krone** berichtete. Feller, der bereits vor dem Rennen erklärte, dass ein Sieg unrealistisch sei, trat offensichtlich mit einem Virus im Körper an. „Vom Gewinnen mag ich heute beim besten Willen nicht reden“, sagte der 32-Jährige im ORF-Interview. Trotz seines Kampfgeistes ereilte ihn das peinliche frühe Aus, und er warf die Hand ins Gesicht. Er hatte sich gesundheitlich jedoch bereits beim letzten Rennen mit Rang 26 abfinden müssen und verkündete, dass es sich damit um seinen letzten Riesenslalom handelte.

Bei dieser Veranstaltung triumphierten hingegen die Schweizer Athleten. Loic Meillard führte die Schweiz zu einem Dreifachsieg. Marco Odermatt, der als Zweiter ins Ziel kam, sicherte sich damit die große Kristallkugel für den Gesamtweltcup – bereits zum vierten Mal in Folge – sowie die kleine Kristallkugel im Riesenslalom. Thomas Tumler komplettierte das erfolgreiche Trio. Bester Österreicher wurde Stefan Brennsteiner, der den sechsten Platz belegte. Für zusätzliche Spannung sorgte der Weltmeister Raphael Haaser: Nach einem vielversprechenden ersten Durchgang stürzte er spektakulär, als er mit der Hand an einem Tor hängenblieb, und kam blutüberströmt ins Ziel, wie der **Kurier** berichtete. Glücklicherweise konnte Haaser eigenständig ins Ziel rutschen, nachdem er einige Minuten am Boden lag.

Details	
Vorfall	Sturz
Ort	Hafjell, Norwegen
Verletzte	1
Quellen	• www.krone.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at